

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1838

101 (18.12.1838)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1838.

Dienstag den 18. Dezember

N^o 101.

Mit großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

No. 27,750.

Den Vollzug der Gestütsordnung betr.

Zum genaueren Vollzug der Gestütsordnung vom 25. März 1836, insbesondere des §. 22 derselben, ist es nöthig, daß die Bürgermeister ein Duplicat des sogenannten Beschälregisters für jeden Gestütsort führen, das heißt, daß sie die von dem Landstallmeister angeordnete Paarung der Zuchtstuten mit den ihnen zugetheilten Hengsten in ein Verzeichniß eintragen lassen.

Indem die Aemter angewiesen werden, die Führung dieser Register anzuordnen, bemerkt man: daß, nach einer Mittheilung der Landesgestüts Commission, der Landstallmeister bei seiner demnächstigen Bereisung der Beschälstationen die erforderliche nähere Anweisung den Bürgermeistern mündlich erteilen wird.

Mannheim den 10. Dezember 1838.

Großh. Regierung des Unter-Rheinkreises.

D a h m e n.

Vdt. Soebel.

No. 26,071.

Das mit der Bezirksschulvisitatur verbundene katholische Dekanat Ladenburg betr.

Bermöge Entschließung großherzoglichen Ministeriums des Innern, katholische Kirchen-Sektion, vom 2. d. M., No. 19,360, ist das bisher von dem Pfarrer Honikel in Feudenheim provisorisch besorgte, mit der Bezirksschulvisitatur verbundene katholische Dekanat Ladenburg, dem auf die Pfarrei Ladenburg beförderten Dekan und Stadtpfarrer Dominic Landherr übertragen worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim den 20. November 1838.

Großherzogliche Regierung des Unter-Rheinkreises.

D a h m e n.

Vdt. Nüßlin.

Erkenntniß.

No. 13,139. I. Civ.-Senat.

Die Ablieferung der gerichtlichen Depositen an die öffentliche Hinterlegungs-Kasse betr.

Unter Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 3. August d. J., No. 8491, werden nunmehr folgende Beträge, welche in der diesseitigen Depositen-Kiste aufbewahrt waren, und in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. August v. J. und der Vollzugsverordnung vom 28. Dezember v. J. an die öffentliche Hinterlegungs-Kasse abgeliefert wurden, für herrenlos erklärt und der großh. Staatskasse zugewiesen:

1. In Sachen des Hofgerichtsrathe Häfner zu Mannheim gegen Regierungsrath Deuser zu Weinheim, Forderung und Gegenforderung betr. — 8 fl. 14 kr.
2. Aus der von Rismann'schen und von Wellings'schen Gant — 30 fl. 18 kr.

3. In Sachen des Heeraths Stahl von Worms gegen Johann Weikheimer von Barmersheim, Forderung betr. — 18 fl. 14 fr.
4. In Sachen der Schaffner Baierischen Erben zu Mannheim gegen die ehemalige geistliche Administration daselbst, Entschädigung wegen Dienstentsetzung betr. — 16 fl. 49 fr.
5. Der als »Transportkosten« bezeichnete Betrag von 24 fl. 3 fr.

Mannheim den 4. Dezember 1838.

Großh. badisches Hofgericht des Unterheinkreises.
v. Jagemann.

Sehntabldungen.

In Gemäßheit des §. 74. des Sehntabldungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Abldung nachgenannter Sehnten endgültig beschloffen wurde,

1) im Bezirksamt Mosbach:

[101]1 zwischen der ev. Schule zu Obriheim und der Gemeinde daselbst;

2) im Stadt- und Landamt Wertheim:

[101]1 zwischen der fürstl. Löwenstein-Rosenberg'schen Standesherrschaft und den Gemeinden Bettingen, Kembach, Raßig, Dürlesberg und Dertingen, — dann dem k. bairischen Rentamt Klingenberg und der Gemeinde Mondfeld;

3) im Bezirksamt Neckargemünd:

[101]1 zwischen der ev. Pfarrei Haag und der Gemeinde Schönbrunn;

[101]1 zwischen der ev. Pfarrei Neckesheim und der Gemeinde daselbst;

1) im Oberamt Heidelberg:

[99]3 zwischen der gr. Domänenverwaltung Heidelberg und den Sehntpflichtigen in Leimen;

[99]3 zwischen der gr. Domänenverwaltung Heidelberg und den Sehntpflichtigen in Schlierbach, Stadt Heidelberger Gemarkung;

[99]3 zwischen der gr. Domänenverwaltung Heidelberg und den Sehntpflichtigen auf dem Kohlhof, Stadt Heidelberger Gemarkung, wegen des der letztern auf der Hofgemarkung des Kohlhofes zustehenden Sehntrechts;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulassenden Sehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Sehntabldungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an die Sehntberechtigten zu halten.

[101]1 Karlsruhe. Die 1te Serlenziehung für das Jahr 1839 von dem am 8. Septbr. 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Obhtie in Frankfurt am Main und S. Haber senior

Preffinary.

dahier erdffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig

Mittwoch den 2. Jan. 1839,

Nachmittags 3 Uhr,

im landständischen Gebäude dahier öffentlich statt finden.

Karlsruhe den 10. Dez. 1838

Großh. Amortisationskaffe.

Landesverweisung.

[101]1 No. 1096. Mannheim. Johann Georg Zeitler von Oberbohingen, königl. würtemb. Oberamts Rördingen, welcher wegen 2tenmahl wiederholten 3ten Diebstahl durch Urtheil großh. Hofgerichts Rastatt vom 15. April 1834, No. 1496, I. Senat, zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist, wurde mit dem Reste seiner Strafe begnadigt. Derselbe wird mit dem 12. d. M. aus der Anstalt entlassen, und sofort in Gemäßheit des allegirten Urtheils der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Alter 22 Jahre, Größe 5' 3", Haare hellbraun, Augenbraunen braun, Augen grau, Gesichtsförm länglich, Gesichtsfarbe krank, Stirne hoch, Nase gewöhnlich, Mund aufgeworfen, Zähne gut, Kinn länglich.

Mannheim den 9. Dezember 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Kaiser.

[101]1 No. 8993. Adelsheim. Wird Andreas Bach von Sennfeld wegen Gemüthschwäche und Geisteskrankheit für eintündigt erklärt, und seine Ehefrau unter Beistandschaft des Andreas Vierling als seine Curatrin ernannt, ohne welche er keine von den im Sag 499 erwähnten Rechtsgeschäfte vornehmen darf.

S. R. W.

Adelsheim den 2. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

Pfeiffer.

[101]1 No. 32,943. Mannheim. Die unterm 9. November d. J. in der Friedrich Riebel'schen Gant auf den 3. Januar k. J. angeordnete Tagfahrt wurde auf Samstag den

12. Januar 1838, Vormittags 9 Uhr,
verlegt.

Mannheim den 11. Dezember 1838.

Großh. Stadtkamt.
v. Stengel.

vd. Kühne.

[101]1 No. 13,604. Waldkirch. Johann Baptist Kern, ehelicher Sohn des dahier als Hinterlassener heimathsberechtigten Kaspar Kern, und der Elisabetha Gaier, wurde im Jahre 1818 in Hinterzarten geboren, und ist dahier nebst seinen Eltern nicht mehr bekannt. Derselbe wird nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und in der Conscription pro 1839 einzulösen, widrigens er als Refractor behandelt und das Gesessliche gegen ihn vorbehalten bleibt.

Zugleich werden sämtliche Amtsstellen ersucht, falls sie von Kern oder dessen Aufenthalt Kenntniß erhalten, schleunige Anzeige anher machen zu wollen.

Waldkirch den 7. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.
Meyer.

Entmündigung.

[101]1 No. 16,491. Waldshut. Magdalena Manz von Schmerzen wird wegen Verstandeschwäche entmündigt, und unter Pflegschaft des Martin Schauble von da gesetzt.

Waldshut den 10. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.
Dreyer.

[101]1 No. 18570. Sinsheim. Bei der am 25. September d. J. zu Daisbach vorgenommenen Bürgermeistervahl wurde der dasige Bürger Wilhelm Salzgeber zum Bürgermeister gewählt. Derselbe wurde bestätigt.

Sinsheim den 5. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.
Glang.

Bode.

Dienst Antrag.

[101]1 No. 4220. Engen. Bei der unterzeichneten Stelle wird der zweite Theilungs-Commissariats-Distrikt bis Anfangs März des nächsten Jahres vakant, was zur Bewerbung hiemit bekannt gemacht wird.

Engen den 8. Dezember 1838.

Großh. bad. fürstl. fürstbergisches
Amtsrevisorat.

Ehren.

Die Bürgermeistervahl zu Kaltenbrunn pro 1838 betr.

[101]1 No. 14670. Walldürn. Am 12. v. M. wurde bei der in Kaltenbrunn stattgehabten

Bürgermeistervahl der dasige Bürger Franz Link durch gesetzliche Stimmenmehrheit als Bürgermeister gewählt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Walldürn den 6. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.

Die Bürgermeistervahlen betr.

[101]1 No. 10,476. Gerlachsheim. Bis jetzt wurden folgende Bürgermeistervahlen vorgenommen, und fielen die Wahlen auf die hier genannten Personen, welche auch von der Staatsbehörde bestätigt wurden:

1. in Belsheim: Burkard Schmitt.
2. „ Distelhausen: Johann Stolz.
3. „ Grünsfeldhausen: Georg Schenk.
4. „ Helffeld: Mathes Volkert.
5. „ Ilmspan: Bernhard Aman.
6. „ Krenthheim: Georg Hofmann.
7. „ Kdnighofen: Peter Gaier.
8. „ Lauda: Martin Schmitt.
9. „ Marbach: Sebastian Stolz.
10. „ Messelhausen: Anton Zehnder.
11. „ Oberlauda: Joseph Mohr.
12. „ Oberwittighausen: Mia. Schmitt.
13. „ Unterbalbach: Georg Merkert.
14. „ Unterwittighausen: Mark. Schmitt.
15. „ Wilchband: Michael Hofmann.
16. „ Zimmern: Nikolaus Wendel.

Diese bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Gerlachsheim den 9. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.
Gaf.

[101]1 Bddigheim. Bei der israelitischen Gemeinde Sennfeld, Bezirks - Amts Adelsheim ist die Lehrstelle für den Religions - Unterricht der Jugend, verbunden mit dem Vorsängerdienst, mit welcher ein Gehalt von 132 fl., worunter alle Nebengefälle des Vorsängerdienstes begriffen, nebst freier Wohnung, erledigt; Kost und Beholzung hat sich der Lehrer selbst zu stellen, und durch Ueberkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besorgen.

Die recipirten Israel. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions - Urkunden, und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen sich bei der Bezirks synagoge Bddigheim zu melden.

Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte nach

erstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Widdigheim den 9. Dezember 1888
Großh. Bezirksynagoge.

Untergereichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensliquidationen.

[101]1 A.-No. 10403. Gerlachshheim. Ueber die Verlassenschaft des Georg Schenke von Imspan haben wir Gant erkannt, und Tagsfahrt zu m. Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 8. Januar 1839, früh 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diese Verlassenschaftsmasse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlass-Vergleich versucht, dann ein Wappfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angesehen werden.

Gerlachshheim den 30. November 1838.
Großh. Bezirksamt.
Gaff.

[101]1 No. 38600. Heidelberg. Ueber die Verlassenschaft des Philipp H. Pfisterer von Keimen haben wir Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 10. Januar 1839,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt.

Alle, welche aus was irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen,

oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagsfahrt wird ein Wappfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf diese Ernennungen als der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angesehen werden.

Heidelberg den 4. Dec. 1838.

Großh. Oberamt.
Weller.

Vdt. Gruber.

Erberbverladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihre Vermögen steht, melden, widrigenfalls daselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Oberamt Heidelberg:

[101]1 No. 38327, von Heidelberg, die ledige Elisabeth Einsmann, welche sich seit dem Jahr 1833 heimlich von Hause entfernte.

Bezirksamt Neustadt:

[101]1 No. 12998, von Linach, der Joh. Heizmann, welcher im Jahre 1792 auf den Uhrenhandel nach Kopenhagen gieng, sich nach einigen Jahren wieder von dort entfernte, und seither keine Nachricht von sich gab, dessen Vermögen gegenwärtig in 133 fl. besteht.

[100]2 No. 1519, Heidelberg, (Erberbverladung.) Am 13. Dezember v. J. starb in Keimen Paul Bunder vor Wittwe, Josepha, geborne Seidel, zu deren Vermögensnachlass ein Brudersohn Franz Joseph Seidel von Hockenheim zum Theile als Erben berufen ist.

Derselbe hat sich schon vor 13 Jahren als Jäger in die Niederlande begeben, ohne daß bisher eine Nachricht von ihm eingelaufen ist.

Er wird deshalb mit dem Bedeuten aufgefordert, sich binnen

Drei Monaten

bei der Erbtheilung seiner genannten Vaters- Schwester einzufinden. Ob im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zuläufig, wenn er, der Aufgeförderte, zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Dessen vorläufig berechneter Erbschaftsantheil beträgt 256 fl. 34 fr..

Heidelberg den 6. Dezember 1838.

Großh. Landamtsbevollmächtigter.
Sayer.

Versteigerungen.

Liegenschaftsversteigerung.

[101]1 Gauangelloch, Amts Neckargemünd. In Folge gerichtlichen Zugriffs werden den Martin Kühner'schen Kindern von hier folgende Liegenschaften auf Mittwoch den 16. Januar 1838, Mittags 1 Uhr, in der hiesigen Gerichtsstube versteigert.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, oben im Dorf, neben Georg Ziegler und Friedrich Schulz.

2.

7 Ruth. Baumgarten bei dem Haus.

3.

11 Ruth. Baumgarten oben im Dorf, neben Kaspar Winkler und Himmelmann's Erben.

4.

2 Bretl. 20 Ruth. Acker im Säckelsberg, neben Gg. Ziegler und Ansdörfer.

Gauangelloch den 12. Dezember 1838.

Der Bürgermeister

Salzgeber. vdt. Kramm, Rathschr.

[101]1 F.-N.-No. 1228. Neckargemünd. Durch den Bezirksförster Schreiber wird bis den Samstag als den 22. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr, das Holz und die Kündennutzung von 30 Morg. Domänen-Waldes, Schlumbachsteinig und Hasmannsgrund, Bezirksforst Sichelhausen, so zu 270 Klafter gemischte Laubholz-Prügel, 29,000 dergleichen Wellen und 6 Klafter Rinde geschätzt ist, Loosweise auf dem Stock öffentlich so versteigert, daß bei dem Loos No. 1 in dem Distrikt Schlumbachsteinig der Anfang gemacht wird.

Neckargemünd den 13. Dezember 1838.

Großh. Forstamt.

v. Fruchsch.

Vdt. Wippermann.

[101]1 Windischbuch, Amts Borberg. Gerichtlich erkannter Vollstreckung zu Folge werden

Donnerstag den 27. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Ochsen, nachbeschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers Michael Ziegler ledig nochmals versteigert, und, so der Schätzungspreis nicht erreicht wird, doch der endgültige Zuschlag erfolgt:

Beschreibung der Liegenschaften.

Schätzungspreis: fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Nebengebäude als Stallung und Scheuer, sammt Realwirthschaft zum Ochsen, an der Wergentheimer Straße, neben Johannes Pfeil, Martin Ohnsmann und der ev. Kirche 1500

A c t e r.

B. N. Ff.	Schätzungspreis:	fl.
1 13 34	in den Birkfen, neben Sebastian Throm	45
2 91 9	Reßacker, neben Jos. Michel Hertenbach	80
1 13 34	Sumpfig, neben Georg Wickeser	70
1 31 38	Buckelacker, neben Thomas Hügel	60
— 54 10	alten Keller, neben Kilian Ziegler	44
— 38 64	alten Keller, neben Bürgermeister Scheider	200
2 90 16	allda, neben Andreas Schweizer's Bwe.	50
1 64 86	Hühnerhölzlein, neben Johannes Blesch	60
— 87 58	Leimenloch, neben Johann Füll	60
1 — 46	auf der Höhe, neben Michel Hertenbach's Bwe.	70
1 13 34	Leimenloch, neben Mathias Leuser	80
1 59 71	Schulacker, neben Peter Meyer	100
2 16 38	im Großenacker, neben Thomas Hertenbach	
1 49 41	in der Leiden, neben do.	140
2 98 82	Krautheimer Weg, neben do.	100
1 3 4	im Fuchtweg, neben Andreas Schweizer's Bwe.	90
— 92 74	Weingartenacker, neben Franz Scheider	90
1 62 29	Langenacker, neben Michel Hertenbach	70
1 59 71	Schulacker, neben Joh. Georg Gehrig	70
— 90 16	Basthölzlein, neben Johannes Stoßert	6
— 30 91	im alten Keller, neben Valtin Deigler	20
1 28 80	Steinacker, neben Joseph Volk's Bwe.	20
— 43 79	Beetacker, neben Bernard Kuhn	25
2 13 81	Großenacker, ein Aawender	30
1 23 65	Weisengrund, ein Aawender	30
2 65 40	Neuhof Renklein, neben Rath's Schw. Volk	60
4 84 29	Schwabhäuser Straßen, neben Thomas Lebert	150
1 46 83	Deutscherholz, neben Kilian Ziegler	50
— 77 28	Dickensteinmauer, neben Georg Duenzer	40
— 30 98	Walzenrein, neben Thomas Lebert	16

Beschreibung der Liegenschaften.

B. N. N.	ff.	Schätzungspreis:	fl.
— 36	6	am Guffgraben, neben Johanes Dnsmann	20
— 61	82	Birken, neben Martin Beck	10
— 66	98	Breidenbaum, neben Sebastian Throm	15
— 46	37	Pattenacker, neben Thomas Hettenbach	25
2	39 57	Spitzenacker, neben Franz Münster	80
1	23 65	Wittskadterpfad, neben Bürgermeister Scheider	100
— 94	40	Steinacker, ein Anwender	50
— 41	22	Leiden, neben Joseph Michel Hettenbach	60
— 90	16	Baumanshof auf der Höhe, neben Kilian Ziegler	60
— 43	79	Schwabhäuser Straßen, neben Rthschr. Wolf	30
W i e s e n.			
— 87	58	Gedenwiesen, neben Martin Pfeil	70
— 48	94	Pfaffenwiesen, neben Michael Lebert	50
— 59	25	Schollenbirken, neben Benedikt Deißler	60
— 77	28	allda, neben Thomas Hügel	15
— 23	18	Sauwiesen, neben Carl Münster	15
— 87	58	alten Keller, neben Alois Wolf	15
— 61	82	Ballenberger Straßen, neben Kilian Ziegler	15
— 20	61	Schollenwiesen, neben do.	20
— 15	46	alten Keller, neben do.	15
— 12	88	alten Bronnen, neben Georg Lauer	15
— 12	88	Reitflecken, neben Franz Scheider jg.	15
2	96 24	Deutscherholz, neben Kilian Scheider	150
— 74	70	Pflanzgarten bei der kathol. Kirche, neben Lehrer Dorzbacher	100
— 12	88	Krautgarten im Zeilsfeld, neben Kilian Ziegler	25
— 18	10	Baumgarten in der Egeten, neben do.	20
W a l d u n g.			
1	36 53	Renklichsbüschlein, neben Jos. Wolf	30
3	81 25	Fuchsenweg, ein Anwender	50
— 28	34	Hühnerholz, neben Georg Meyer	5
— 25	76	allda, neben Joh. Throms Wwe.	5
— 28	34	allda, neben Peter Lebert	5
— 23	18	allda, neben Andreas Schweizer's Wwe.	5

Beschreibung der Liegenschaften.

B. N. N.	ff.	Schätzungspreis:	fl.
— 77	28	allda, neben Kilian Ziegler	8
— 82	43	Leiden, neben Thomas Hettenbach	8
— 97	89	allda, neben Joseph Fluhrer jung	10
1	— 46	Klagsheimer Holz, neben Peter Meyer	10
— 33	49	allda, neben Michel Wolfs Wwe.	3
— 30	91	allda, neben do.	3
— 46	37	allda, neben Kilian Ziegler	5
— 20	61	Renklien, neben Martin Pfeil	2
— 33	64	Birken, neben Martin Pfeil	3
— 28	34	allda, neben Georg Marx	2
— 59	25	allda, neben Johannes Blesch	4
— 36	6	allda, neben Michel Lebert	3
— 28	34	allda, neben Martin Beck	2
— 59	25	allda, neben Johannes Blesch	4
— 36	6	allda, neben Michel Lebert	3
— 28	34	allda, neben Martin Beck	2
— 28	18	allda, neben Georg Wolf	2

Dazu werden alle Steigerungsliebhaber eingeladen.

Windischbuch den 6. Dezember 1838.

Vdt. Wolf, Rthschr.

[101]1 Wiesenbach. (Schulhausbauversteigerung.) Die Arbeiten zu einem kath. Schulhause dahier, bestehend in Reparatur und neuen Anbau, werden dahier auf der Gerichtsstube Montag den 24. Dezember d. J.,

Morgens 10 Uhr,

versteigert, was hiemit den Steiglustigen bekannt gemacht wird.

Plan und Ueberschläge der Maurers-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Tüncherarbeiten zusammen stehen auf 1017 fl. 48 kr. und können jeden Tag dahier eingesehen werden.

Wiesenbach den 20. November 1838,

Das Bürgermeisteramt.

Hef.

Liegenschafts-Versteigerung.

[100]2 Wimmerbach (im Amte Neckargemünd). Bis Mittwoch den 8. Januar 1839, Mittags 12 Uhr, wird man im Zwangswege dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Johann Georg Wagner auf diesseitiger Rathsstube nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, und es soll der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

I. G e b ä u d e.

1.

Ein einstädtiges halbes Haus sammt Hof-

raithe, außen im Ort, neben Niklaus Wagner und Martin Herbold, vornen die Landstraße und hinten die Wiesen.

II. U e e r l a n d.

2.

36 Ruth. 69 Fuß an dem Spechbacher Weg, neben Philipp Riedinger und Ansföcker.

3.

44 Ruth. 55 Fuß im Hackenberg ober dem Wasserschlauch, neben Georg Heinrich und Katharina Wagner.

Ferner Acker.

4.

31 Ruth. 45 Fuß in den Neuenstüchern, neben Katharina Wagner und Wilhelm Ludwig Erben.

5.

15 Ruth. 72 Fuß im Hummelberg, neben Friederich Krefz.

6.

28 Ruth. 83 Fuß in der Steinbach bei Kiefers Grüd, neben Georg Münch und Philipp Adam Stumpf Wwe.

7.

39 Ruth. 31 Fuß in der Steinbach, neben Andres Bremer und Gottfried Wagners Erben.

8.

44 Ruth. 55 Fuß auf der Ehnung, neben Philipp Olbers und Georg Brunings Erben.

9.

6 Ruth. 53 Fuß obere Krautgärten, neben Martin Herbold und der Kiesgraben.

10.

18 Ruth. 34 Fuß Grabrain unterm Hackenberg, neben Michel Kriß und Sebastian Schmitt.

11.

10 Ruth. 48 Fuß Garten hinter Wagners Scheuer, neben der Landstraße und Joh. Kassel.

12.

39 Ruth. 31 Fuß im Hummelberg, neben Bürgermeister Conrad Zahn und Philipp Albert.

13.

15 Ruth. 72 Fuß in den Neuenstüchern, neben Jakob Knecht und And. Müller.

14.

18 Ruth. 44 Fuß in der Wolfing, neben der Gemeinde und Michael Straub.

15.

47 Ruth. 17 Fuß in den Erlen, neben Georg Dör und Georg Bräunig.

16.

47 Ruth. 17 Fuß im Hummelberg, neben Ph. Births Wwe. und Sebastian Müller.

17.

32 Ruth. 75 Fuß vorn am Hackenberg, neben Georg Krefz und Niklaus Wagner.

15.

15 Ruth. 32 Fuß in Wolfing, neben Michael Straub nrd die Schulwies.

19.

20 Ruth. 96 Fuß Neubrunnenwies, neben Sebastian Schmitt und Georg Knecht.

20.

52 Ruth. 41 Fuß in der Steinbach, neben Ph. Jakob Herbold beiderseits.

21.

65 Ruth. 51 Fuß im Wasserschlauch, neben dem Pfad und Müller Zahn.

22.

64 Ruth. 55 Fuß im Hummelberg, neben Andreas Herbolds Erben und Heinrich Herbold.

23.

78 Ruth. 62 Fuß alda, neben Georg Zahn und Georg Münch.

24.

57 Ruth. 65 Fuß im Hackenberg, neben Martin Schmitt und Ludwig Zahn.

25.

10 Ruth. 48 Fuß Garten bei dem Eingangs beschriebenen Haus, neben Martin Hof und Ehrhard Münch.

Wimmersbach den 5. Dezember 1838.

Der Bürgermeister

Zahn.

Vdt. Zimmermann.

Schulhausbau-Versteigerung.

[101]1 Rohrbach. Der im Ueberschlag auf 3780 fl. 57 kr. berechnete neue Schulhausbau zu Rohrbach bei Sinsheim wird

Donnerstag den 27. d. M.,

Nachmittag 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Abstreich öffentlich versteigert werden, welches denjenigen, welche zu steigern Lust haben, und geeignet dazu sich auszuweisen vermögen, mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß Plan und Ueberschlag dahier eingesehen werden können, und daß die Bedingungen am Steigerungstage werden bekannt gemacht werden.

Rohrbach den 4. Dezember 1838.

Grab, Bürgermeister.

Vdt. Metzler.

[101]1 No. 8976. Adelsheim. Auf Donnerstag den 3. Januar f. J. wird in Zimmern die Erbauung eines neuen Schulhauses an den Wenigstnehmenden in Record gegeben, und

war sowohl nach den einzelnen Arbeiten als im Ganzen.

Die einzelnen Gewerbsleute, so wie Bauunternehmer, werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Plan und Ueberschlag bis zur Tagfahrt bei Amt eingesehen werden können, und sämtliche Ortsvorstände werden ersucht, diese Einladung den betreffenden Personen ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

Waldheim den 4. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

Pfeiffer.

[1011] Windischbuch, Amts Wozberg. Richterlicher Zugriffsverfügung zu Folge werden nachbeschriebene Liegenschaften des Johann Anton Hetttenbach ledig dahier

Samstag den 22. Dezember l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Rose versteigert, und wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, doch der endgültige Zuschlag erfolgt:

Schätzungspreis: fl.

Ein Haus, Hof und halbe Steuer an der Mergentheimer StraÙe, neben Georg Michel Hetttenbachs Wittwe und Andreas Schweizers Wwe. 1000

1 Rthl. 10 Ruth. Baumgarten, neben Michel Hetttenbachs Wittwe und Aktuar Hartnagel 200

1 Rthl. 34 Ruth. Waldung, liegt in verschiedenen Distrikten 30

Wozu alle Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Windischbuch den 6. Dezember 1838.

Scheider, Bürgermeister.

vd. Volk, Rthlschr.

[98]2 No. 767. Reckarau. Freitag am 28. Dezember l. J., Morgens 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause dem ledig volljährigen Adam Errl von hier im Zwangswege versteigert:

No. 248.

1 Viertel 7 Ruthen 44 Fuß Acker im Floggenheimer Feld in der 41. Gewann rechts der Kobelache neben Peter Zeilfelter und Gg. Heinrich Spilert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Reckarau den 21. Nov. 1838.

Bürgermeister

Wend.

Verkauf von Geräthschaften.

[99]3 Heidelberg. Kommen den Freitag den 21. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Wöschkeller alhier verschiedene in gutem Stand befindliche Herbst- und Keltergeräthschaften öffentlich verkauft, worunter sich insbesondere 2 große Mostpressen mit Zugehör, 8 mit Eisen beschlagene Standbütten von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ Fuder a. M., 8 in Eisen gebundene Ladfässer, mehrere Bütten, Kübel, ein Abladtrahnen mit Zugehör, sodann 5 eiserne Defen, befinden.

Heidelberg den 3. Dezember 1838.

Großh. Pflege Schönau.

Conz.

[100]2 Mannheim. Da in Folge hohen Erlasses großh. hochpreislichen Ministeriums des Innern, katholischer Kirchen-Sektion, d. d. Karlsruhe den 4. Dezember 1838, No. 21.619, die am 30. November abgehaltene Versteigerung zum Abbruch der Kapuziner-Kirche und Klosterbaulichkeiten die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird eine anderweitigen Versteigerung auf den 28. dieses, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anderaumt, und allda die Kapuziner-Kirche und Klosterbaulichkeiten auf Abbruch wiederholt und ohne Ratifikations-Vorbehalt versteigert werden.

Die desfalligen Steigerungsbedingnisse sind täglich auf dem Bureau, Lit. O 5 No. 1, einzusehen.

Mannheim den 10. Dezember 1838.

Großh. Stiftungsverwaltung.

Rüttiger.

Dienstnachrichten.

Dem Schulverwalter Jakob Haffner von Steinsfurt ist die neu errichtete Schulstelle zu Urpbar übertragen worden.

Die erledigte ev. protest. Schulstelle zu Sunkhausen, Schulbezirks Hornberg, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Friesenheim Philipp Jakob Ulmer übertragen worden.

Dem Unterlehrer Georg Friedrich Scherer von Brixingen ist die erledigte Schule zu Wambach übertragen worden.

Dem Schullandidaten Johann Friedrich Michael Stein von Königshausen ist die Schulstelle zu Fischenberg übertragen worden.

Dem bisherigen Schulverwalter Adam Müller von Käferthal ist die Schulstelle zu Goldhausen übertragen worden.